



## Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Freunde des Landesmuseums für Kärnten!**

Trotz anhaltend schwierigster Umstände aufgrund der Schließung des Hauptgebäudes Rudolfinum und dem daraus resultierenden Fehlen von Präsentationsflächen, ist es uns auch im Jahr 2015 erneut gelungen, eine Reihe von interessanten Ausstellungen, Programmen und Veranstaltungen zu realisieren.

Den Auftakt machte die Sonderschau „Die Architektur des Landesmuseums Kärnten“ im Architektur Haus Kärnten. Dort fand auch die Reihe „Museum ist ...“ mit einer Diskussionsveranstaltung, bei der namhafte Vertreterinnen und Vertreter österreichischer Landesmuseen die Visionen für ein neues Landesmuseum für Kärnten erörterten, ihren Abschluss.

Anlässlich des 100. Todestages des „weltberühmten Geoplasten“ und Schöpfers des Großglockner-Reliefs im Landesmuseum Rudolfinum, Paul Gabriel Oberlercher, gestalteten wir im Bergbaumuseum Klagenfurt die Ausstellung „Von der Karte zum Relief. Die dreidimensionale Welt des Paul Gabriel Oberlercher“ und bespielten mit einer Intervention, die Einblicke in sein Leben und Schaffen gaben, sein Geburtshaus, das Mesnerhaus in St. Peter in Holz.

Auch im Römermuseum Teurnia ist es uns gelungen, neue Schwerpunkte zu gestalten. Die Ausstellungen wurden in Teilbereichen modifiziert

und die Themen „Handwerk und Luxus“ neu gestaltet. In der Sonderausstellung „Römerin aus Ägypten – Die Mumie des Landesmuseums“ war zudem ein ganz besonderes Objekt aus den Sammlungen im Römermuseum zu Gast. Ein besonderer Höhepunkt ist darüber hinaus die Rekonstruktion der Altarschrankenanlage in der frühchristlichen Kirche extra muros.

Besonders freuen wir uns, dass aufgrund der Erweiterung der Öffnungszeiten im Wappensaal im Landhaus, der vom Landesmuseum betreut wird, ein enormer Besucherzuwachs verzeichnet werden konnte. Erstmals konnten über 25.000 Besucher in einem Jahr begrüßt werden.

Hervorgehoben werden muss auch das Kooperationsprojekt „Zeitmischer“ - Zeitgenössische Künstler/innen im Dialog mit römischen Stein- und Metalldenkmälern, das wir mit dem Museum für Quellenkultur, Klein St. Paul und dem Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK) realisierten.

Der dritte Teil der Ausstellungsreihe „Herr von Jübleinsdorff und Grauss Paule – 150 Krampusse aus der Sammlung Botka“ wurde im Bergbaumuseum Klagenfurt gezeigt. Im Rahmen der Eröffnung präsentierten wir die neue, detailreich illustrierte Publikation zur Unikatsammlung der handgefertigten Krampusse der Brüder Franz und Theodor Botka.

Zahlreiche Veranstaltungen und museumspädagogische Programme, insbesondere in unseren Außenstellen, wurden von den Besuchern begeistert aufgenommen: Die Sommervorträge im Botanischen Garten von Mai bis September, Führungen im Wappensaal zu verschiedenen Themenschwerpunkten, das Frühlingskonzert „La primavera“ auf historischen Musikinstrumenten des Landesmuseums im Großen Wappensaal, das Sommerfest der Museen im Botanischen Garten, Familienführungen mit Kreativ-Workshops und das „Römer erleben - Römertage im Archäologischen Park Magdalensberg“.

Ganz besonders freue ich mich darüber berichten zu können, dass aufgrund der intensiven Vorarbeiten und Konzeptionen für das Projekt Landesmuseum neu, die Kärntner Landesregierung den Beschluss zur Ausschreibung eines europaweiten Architektenwettbewerbs zur Neugestaltung des Haupthauses Rudolfinum gefasst hat. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Sammlungen, das kulturelle Erbe Kärntens, dessen Ver-

mittlung und den generationenübergreifenden Bildungsauftrag eines Museums.

Mit diesem „Rudolfinum“ liegt nun ein weiterer Band der Jahresberichte des Landesmuseums vor, der über die museale Arbeit, die wissenschaftlichen Forschungen der Abteilungen und von den umfangreichen Leistungen und Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2015 Zeugnis ablegt. Ihnen gebührt besonderer Dank und Anerkennung.

Ich darf mich an dieser Stelle erneut ganz herzlich bei unseren Partnern, dem Förderverein Rudolfinum, der seine Mitglieder im vergangenen Jahr wieder durch zahlreiche Vorträge, Seminare und Exkursionen erfreute, sowie bei den Sponsoren, die die Drucklegung dieses Bandes großzügig unterstützt haben, vielmals bedanken!

Mag. Thomas Jerger, MAS  
Direktor des Landesmuseums für Kärnten